

leib scharz ein ins dürre land / Bis du sie
bende bringst zur freud / Da sie dich lobn
in ewigkeit. *Burchard. Wiesenmeyer.*

117. Mel. Vater unser im himmelreich.

Nun treten wir ins neue jahr / Herz
Jesu rett uns aus gefahr / Wend
ab in dieser bösen zeit Krieg / theurung /
pest und alles leid. Wir bitten / laß dir
ingemein Die drey hauptständ besoh-
len seyn.

2. Gib uns dein Wort und Sacra-
ment Im lande bis an unser end / Be-
krön das Jahr mit deiner güt / und uns
mit segen überschütt: Daß solches Amē
sey und wahr / Von hertzen wündscht
der Christen schaar.

118. Mel. Wach auf / mein herr / und singe.

Nun laßt uns gehn und treten Mit
singen und mit bātē Zum Herrn / der
unserm lebē Bis hieher krafft gegeben.

2. Wir gehn dahin und wandern Von
einem jahr zum andern / Wir leben und
gedenken Vom alten bis zum neuen.

3. Durch so viel angst un̄ plagē / Durch
zittern und durch zagē / Durch krieg und
grosse schrecken / Die alle welt bedecken.

4. Dann wie von treuen müttern In
schweren ungewittern Die kindlein hiez
auf

auf erden Mit fleiß bewahret werden:

5. Also auch / und nichts minder läßt
Gott ihm seine kinder / Wann noth und
trübsal blißē / In seinem schoosse sitzen.

6. Ach Hüter unsers lebens ! Fürwar
es ist vergebens Mit unserm thun und
machen / Wo nicht dein augen wachen.

7. Gelobt sey deine treue / Die alle mor-
gen neue / Lob sey den starcken händen /
Die alles herkleid wenden.

8. Laß ferner dich erbitten / O Vater /
Vnd bleib mitten In unserm creutz un-
lenden Ein brunnen unsrer freuden.

9. Gib mir und allen denen / Die sich
von hertzen sehnen Nach dir und deiner
hulde / Ein hertz / das sich gedulde.

10. Schließ zu die Jammerpforten /
Vnd laß an allē orten Auf so viel blut
vergiessen Die freudenströme fließen.

11. Sprich deinen milden seggen Zu ab-
len unsern wegen / Laß grossen und auch
kleinen Die gnadensonne scheinen.

12. Sey der verlassnen vater / Der ir-
renden berather / Der unversorgten ga-
be / Der armen gut und habe.

13. Hilf gnädig allen krancken : Gib
fröliche gedancken Den hochbetrübeten
seelen / Die sich mit schwermut quälent.

14. Vnd

14. Bñ endlich/was das meiste/Füll
uns mit deinem Geiste/ Der uns hier
herrlich ziere/ Bud dort zum himmel
führe.

15. Das alles wollst du geben/ O mei-
nes lebens leben/Mir/und der Christē
schaare Zum selgen neuen jahre. P. G.

119. Mel. Helfft mir Gdts gūte preisen.

Nach dem die Son beschlossen Den
tieffsten winterlauf/ Ist sie ganz
unverdrossen/ Steigt sachtlich wieder
auf/ Kürzt ab die lange nacht/ Hilft
uns zu neuen kräfte/ Gibt licht zu un-
sern geschäfte/ Den tag was länger
macht.

2. Groß ist an allen enden Die nacht
der sündē schwer/ Wer wil sie von uns
wendē/ Daß sie uns nicht gefähr/ Das
kan der heilige Christ/ Der zwischē Gott
un allen/ Die von ihm abgefallen/ Ein
mittler worden ist.

3. Sein blut hat er vergossen Für un-
ser sünd und schuld/ Daher ist uns ent-
sprossen Seins Vaters gnad und huld/
Das bringt uns grosse freud/ Die furcht
ist überwunden/ Vergebung unsrer
sünden Ist worden unser beut.

3. Das gsez fiel an den frommen/ Der

R

ihm